

Niederschrift über die 4. Sitzung des Kreistages am Mittwoch, dem 26.03.2025, ab 18:00 Uhr in der Aula der Sekundarschule "Carl von Clausewitz" - Europaschule - in Burg, Straße der Einheit 35 a

Anwesenheit der Mitglieder des Kreistages

Landrat

Herr Dr. Steffen Burchhardt

Vorsitzender des Kreistages

Herr Markus Kurze MdL

Fraktion "Wir für das Jerichower Land"

Herr Willy Buchheim

Herr Kay Gericke

Frau Nicole Golz

Herr Jens Hünenbein

Herr Torsten Kahlo

Frau Doreen Krüger

Herr Daniel Ladwig

Herr Andreas Lange

Frau Cathleen Lüdicke

Frau Marion Schnoor

Herr Marko Simon

Herr Philipp Stark

Herr Otto Voigt

CDU-Fraktion

Herr Matthias Fickel

Herr Mario Helmrich

Herr Andreas Hille

Herr Andy Martius

Herr Wolfgang März

Frau Ina Möbius

Herr Alexander Otto

Herr Frank-Michael Ruth

Herr Prof. Axel Teichert

Herr Gerry Weber

Herr Frank Winter

Fraktion AfD

Frau Birgit Albrecht

Herr Denny Bardehle

Herr Frank Endert

Herr Thomas Kindel

Herr Gordon Köhler

- | | | |
|-----|---|------------------|
| 7. | Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Jerichower Land und der Stadt Burg über die Überwachung des fließenden Verkehrs im Kreisgebiet | 01/071/25 |
| 8. | Berufung in den Kreissenorenbeirat des Landkreises Jerichower Land | 01/068/25 |
| 9. | Antrag der Fraktion CDU - Wiederinbetriebnahme der Prüfungsdrucker an weiterführenden Schulen | AG/08/25 |
| 10. | Antrag der Fraktion CDU - Betrieb der Kinderstation an der Helios Klinik Burg | AG/09/25 |
| 11. | Antrag der Fraktion AfD - Erweiterung des Prüfauftrags des Rechnungsprüfungsamtes | AG/10/25 |
| 12. | Antrag der Fraktion AfD - Flagge zeigen! - Beflaggung von Dienstgebäuden und Liegenschaften des Landkreises Jerichower Land | AG/11/25 |
| 13. | Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen | |
| 14. | Anfragen und Anregungen | |
| 15. | Schließen des öffentlichen Teils | |
| 19. | Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 20. | Schließen der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Kreistages eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

Bei der Anwesenheit von 39 beschließenden Mitgliedern stellt er die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Herr Gericke betritt um 18:01 Uhr den Sitzungssaal.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Kreistages stellt fest, dass keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen.

Der Kreistag stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

beschlossen: Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 3

Einwohnerfragestunde (soll auf höchstens 30 min begrenzt sein)

Der Vorsitzende des Kreistages stellt fest, dass keine schriftlichen Einwohneranfragen vorliegen.

Es gibt jedoch einen Einwohner der mündlich seine Fragen vortragen möchte.

Der Einwohner fragt nach, ob es möglich wäre die Bekanntmachung der Beschlüsse, welche in der nichtöffentlichen Sitzung gefasst werden, in der darauffolgenden Sitzung im öffentlichen Teil bekannt zu geben. Dies geschieht bislang direkt nach dem nichtöffentlichen Teil der jeweiligen Sitzung und wird von ihm als nicht bürgerfreundlich empfunden.

Der Vorsitzende des Kreistages lehnt eine Änderung des in § 6 der Geschäftsordnung festgelegten Sitzungsablaufes ab.

Der Einwohner möchte des Weiteren wissen, ob auch im Jerichower Land die Bürger damit rechnen müssen, für Einsätze des Rettungsdienstes privat bezahlen zu müssen. Er berichtet von einem Fernsehbericht am heutigen Tage, welcher das Land Brandenburg betraf. Hier wurde ausgeführt, dass die Gebühren für Rettungsdiensteinsätze angehoben wurden, diese von den Krankenkassen jedoch nicht vollständig getragen werden, so dass ein Restbetrag vom Bürger bezahlt werden muss.

Der Landrat führt aus, dass ihm hierzu nichts bekannt ist.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt fest, dass keine weiteren Einwohneranfragen vorliegen und schließt die Einwohnerfragestunde.

TOP 4

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2024 - öffentlicher Teil -

Der Vorsitzende des Kreistages stellt fest, dass gegen die Niederschrift vom 11.12.2024 eine Einwendung nach der Geschäftsordnung vorliegt.

Herr Fickel bittet darum, TOP 5 der Niederschrift zu berichtigen. Er hatte den Anstoß zur Prüfung der Hauptsatzung in Bezug auf den Kreissenorenbeirat gegeben und nicht Herr Lauenroth.

Der Kreistag beschließt die Niederschrift mit dieser Änderung einstimmig.

TOP 5

01/069/25

3. Änderung der Hauptsatzung

Vorlage: 01/069/25

Der Kreistag beschließt die Beschlussvorlage 01/069/25 wie folgt:

Der Kreistag beschließt die 3. Änderung der Hauptsatzung.

beschlossen: Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 6

01/072/25

1. Änderung zur Besetzung der beratenden Ausschüsse

Vorlage: 01/072/25

**Der Kreistag beschließt die Beschlussvorlage 01/072/25 wie folgt:
Der Kreistag Jerichower Land besetzt den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten, einschließlich Ausschussvorsitzendem, wie folgt:**

Wir für das Jerichower Land	Herr Daniel Ladwig (Vorsitzender)
Wir für das Jerichower Land	Herr Willy Buchheim (stellvertretender Vorsitzender)
CDU	Herr Mario Helmrich
CDU	Herr Andreas Hille
AfD	Herr Gerald Lauenroth
AfD	Herr Frank Endert
DIE LINKE	Frau Sophie Ackermann

beschlossen: Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7

01/071/25

Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Jerichower Land und der Stadt Burg über die Überwachung des fließenden Verkehrs im Kreisgebiet
Vorlage: 01/071/25

Herr Liebe erläutert die in der Tischvorlage aufgeführten Zahlen, da es in der Sitzung des Kreisausschusses hierzu Fragen gab.

Herr Rau möchte wissen, ob es einen Vergleich mit anderen Landkreises gibt in Bezug auf Unfallzahlen gab bzw. aus welchen Gründen die Verkehrsüberwachung ausgeweitet werden soll.

Der Landrat führt aus, dass kein Vergleich mit anderen Landkreisen stattgefunden hat. Eine deutliche Ausweitung der Verkehrskontrollen wurde mehrfach durch Bürger, aber auch den Gemeinden des Landkreises angesprochen und gefordert, da die Ressourcen der Polizei, aber auch der Regionalbereichsbeamten, eingeschränkt und nicht immer verfügbar sind.

Herr Winter gibt an, dass seine Fragen aus der Sitzung des Kreisausschusses mit der Tischvorlage nicht beantwortet sind. Die Personalkosten für 2024 müssten doch nun im März 2025 vorliegen und zu benennen sein. Aus seiner Sicht sind die Zahlen nicht plausibel und passen nicht zum Text der Beschlussvorlage.

Herr Liebe führt zur Ermittlung und Aufstellung der Zahlen aus, welche durch die Stadt Burg erstellt und übermittelt wurden.

Der Landrat erklärt, dass die Summe, welche in der Zweckvereinbarung genannt wird, wie eine Art Abschlagszahlung zu betrachten ist. Gibt es Mehreinnahmen fällt diese eventuell niedriger aus, bleiben die Einnahmen gleich, wird von der genannten Summe ausgegangen.

Herr Hünerbein wirbt für die Zweckvereinbarung, da von den Bürgern in den Gemeinden der Wunsch nach verstärkten Verkehrskontrollen deutlich zugenommen hat.

Der Kreistag beschließt die Beschlussvorlage 01/071/25 wie folgt:

Der Kreistag befürwortet die Zweckvereinbarung (Anlage) zwischen dem Landkreis Jerichower Land und der Stadt Burg betreffend der Aufgabenübertragung zur Überwachung des fließenden Verkehrs in den Gemeinden des Landkreises Jerichower Land außerhalb des Stadtgebietes Burg. Der Landrat wird ermächtigt, die Zweckvereinbarung zu unterzeichnen.

beschlossen: Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 1

TOP 8

01/068/25

Berufung in den Kreissenorenbeirat des Landkreises Jerichower Land
Vorlage: 01/068/25

Der Kreistag beschließt die Beschlussvorlage 01/068/25 wie folgt:

Der Kreistag beruft nachfolgend genannte Personen bzw. Vertretungen aus den Seniorenbeiräten im Landkreis Jerichower Land in den Kreissenorenbeirat Jerichower Land:

**Herr Rüdiger Schröter
Herr Lothar Weinert**

beschlossen: Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Im Anschluss an die Beschlussfassung überreichen der Vorsitzende des Kreistages und der Landrat den beiden Herren die Bestallungsurkunde.

TOP 9

AG/08/25

Antrag der Fraktion CDU - Wiederinbetriebnahme der Prüfungsdrucker an weiterführenden Schulen
Vorlage: AG/08/25

Herr Fickel führt zu dem Antrag der Fraktion CDU aus. Er berichtet, dass er von der Verwaltung eine E-Mail hierzu bekommen hat. Er bittet darum, die E-Mail der Niederschrift beizufügen **(Anlage 1)**.

Er möchte des Weiteren wissen, ob es zur Übergabe der Drucker einen Überlassungsvertrag gab.

Herr Liebe berichtet, dass es lediglich ein Rundschreiben aus dem Jahr 2020 hierzu gab **(Anlage 2)**.

Im Anschluss zieht Herr Fickel den Antrag der CDU zurück.

TOP 10

AG/09/25

Antrag der Fraktion CDU - Betrieb der Kinderstation an der Helios Klinik Burg
Vorlage: AG/09/25

Herr Fickel führt zum Antrag der Fraktion CDU aus.

Der Landrat berichtet von seinen Gesprächen mit der Klinikleitung, mit welcher er in regelmäßigem Kontakt steht. Er bittet den Kreistag um einen sensiblen Umgang mit diesem Thema. Er führt aus, dass sich das Klinikum komplett in Händen der Helios Gruppe befindet und ein Einwirken seitens des Landkreises auf geschäftspolitische Entscheidungen des Klinikums daher nicht möglich sei. Er ist sich jedoch sicher, dass wenn es eine Alternative zur Schließung der Kinderstation gegeben hätte, diese das Klinikum genutzt hätte, da auch die Gynäkologie hiervon profitieren würde.

Herr Hünerbein sieht wenig Möglichkeiten der Einflussnahme des Kreistages auf die Entscheidungen des Klinikums.

Er stellt im Namen der Fraktion „Wir für das Jerichower Land“ den Antrag, den Antrag der Fraktion CDU in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit zu überweisen um gemeinsam nach Möglichkeiten zu suchen wie das Klinikum gestärkt werden kann.

Herr Rau möchte wissen, ob eine Prüfung der damaligen Verträge des Landkreises mit dem privaten Betreiber des Klinikums auf Vorgaben bei Schließungen von Abteilung stattgefunden hat. Und ob diese Klauseln an die Helios Gruppe weitergegeben wurden.

Der Landrat berichtet, dass ihm hierzu nichts bekannt ist.

Herr Langer informiert über die Komplexität einer Kinderstation und weist daraufhin, dass in Deutschland ein großer Mangel an Kinderärzten herrscht. Er unterstützt den Antrag von Herrn Hünerbein.

Herr Fickel stellt klar, dass es bei dem Antrag der CDU um die Kommunikation geht. Gegen eine inhaltliche Klärung im Ausschuss für Soziales und Gesundheit spricht aus seiner Sicht nichts, aber in dem Antrag der Fraktion CDU geht es um die Kommunikation.

Der Antrag der Fraktion Wir für das Jerichower Land zur Überweisung des Antrags der Fraktion CDU in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit wird abgelehnt:

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 19 Enthaltung: 3

Der Kreistag beschließt den Antrag der Fraktion CDU AG/09/25 wie folgt:

Die CDU-Fraktion beantragt, den Landrat durch den Kreistag aufzufordern, die Kommunikation mit dem Träger der Klink Burg (Helios) sofort zu intensivieren und den Kreistag regelmäßig und außerplanmäßig zu informieren.

Ziel ist eine Weiterbetreuung der Burger Kinderstation. Ebenso soll der Landrat die Prüfung einer Kooperation mit einer anderen Klinik veranlassen. Unser gemeinsames Ziel ist der Fortbestand der medizinischen Versorgung aller Altersklassen im Jerichower Land. Zudem sollte, in unser aller Sinne, eine Abwärtsspirale durch alle Abteilungen der medizinischen Versorgung im Landkreis vermieden werden.

beschlossen: Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 10 Enthaltung: 6

Herr Scharfenort verlässt das Präsidium und führt zum Antrag aus.

Der Landrat berichtet, dass die personelle Besetzung des Rechnungsprüfungsamtes momentan kaum ausreicht um die gesetzlichen Pflichtaufgaben nach § 140 abs. 1 KVG LSA zu erfüllen. Er gibt zu bedenken, dass aktuell zum normalen Tagesgeschäft zusätzlich das Nachholen der Jahresabschlüsse in den Gemeinden begleitet wird. Es müssten daher mindestens zwei zusätzliche Vollzeitstellen im Rechnungsprüfungsamt geschaffen werden, um diese zusätzlichen Aufgaben abzudecken. Ein besonderes Augenmerk ist darauf zu legen, aufzupassen, dass man nicht in eine Doppelstruktur hineinrutscht, zumal bereits in den Fachämtern die nötige Kompetenz wie beispielsweise im Hauptamt das Sachgebiet Organisation vorhanden ist.

Das Rechnungsprüfungsamt ist auch bei diesen zusätzlichen Aufgaben unabhängig und an Weisungen nicht gebunden, es entscheidet selbständig was wann geprüft wird.

Da der Antrag ziemlich allgemein gehalten ist, empfiehlt er den Prüfungsauftrag auf bestimmte Bereiche oder Sachgebiete einzugrenzen.

Herr Scharfenort betont, dass dieser Antrag völlig unschädlich sei. Im Hinblick auf die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung beim Landkreis spricht er sich dafür aus, einen Controller einzustellen, welcher ein gutes interne Controlling-System aufbauen soll. Dies würde dem Rechnungsprüfungsamt die Arbeit deutlich erleichtern.

Der Landrat berichtet, dass die Verwaltung auch in der Vergangenheit selbständig Überprüfungen veranlasst und bestimmte Fachbereiche und Sachgebiete mit Hilfe von externen Dienstleistern durchleuchtet und optimiert hat.

Herr Fickel erinnert an einen Antrag der Fraktion CDU aus der Vergangenheit, welcher unter anderem ebenfalls die Einstellung eines Controllers befürwortete.

Herr Gericke spricht sich für eine Erweiterung der Prüfungsrechte des Rechnungsprüfungsamtes aus, sofern der bestehende Mitarbeiterstab dies umsetzen kann. Sofern dies nicht möglich ist, können aus seiner Sicht auch keine weiteren Aufgaben an das Rechnungsprüfungsamt gestellt werden. Eine Organisationsuntersuchung kann er sich grundsätzlich vorstellen, wenn dies finanziell entsprechend im Haushalt eingeplant ist.

Herr Hünerbein sieht für diesen Antrag ebenfalls keine personellen Ressourcen im Rechnungsprüfungsamt.

Herr Otto stellt einen Antrag nach der Geschäftsordnung. Er stellt den Antrag die Rednerliste zu schließen.

Der Kreistag beschließt den Antrag der Fraktion AfD AG/10/25 wie folgt:

Der Kreistag möge beschließen:

Das Rechnungsprüfungsamt wird beauftragt, in Erweiterung seines bisherigen Prüfauftrags gemäß § 140 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) künftig auch die Wirtschaftlichkeit, Organisation und Zweckmäßigkeit der Verwaltung im Jerichower Land zu prüfen. Hierbei sollen insbesondere die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:

- 1. Wirtschaftlichkeit: Überprüfung der effizienten und sparsamen Verwendung öffentlicher Mittel in allen Bereichen der Verwaltung.**
- 2. Organisation: Analyse der aktuellen Verwaltungsstruktur im Hinblick auf mögliche Optimierungspotenziale und effizientere Abläufe.**
- 3. Zweckmäßigkeit: Bewertung der Zielorientierung und Effektivität der durchgeführten Verwaltungsprozesse sowie der eingesetzten Ressourcen.**

beschlossen: Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 15 Enthaltung: 4

TOP 12

AG/11/25

Antrag der Fraktion AfD - Flagge zeigen! - Beflaggung von Dienstgebäuden und Liegenschaften des Landkreises Jerichower Land

Vorlage: AG/11/25

Herr Köhler führt zum Antrag aus.

Herr Simon möchte gerne wissen, mit welchen Kosten hierfür zu rechnen ist. Da der Verschleiß der Flaggen bei dauerhaftem Aufhängen sehr hoch ist.

Herr Lauenroth äußert, dass sich die Kosten auf ein Minimum begrenzen werden, da die Flaggen in der Verwaltung ja bereits vorhanden sind.

Der Kreistag beschließt den Antrag der Fraktion AfD AG/11/25 wie folgt:

Dienstgebäude und Liegenschaften des Landkreises sind, soweit ein Fahnenmast vorhanden ist, ergänzend zu den Richtlinien des sogenannten Beflaggungserlasses (vgl. RdErl. vom 30.04.2015 u. Landtagsbeschluss Drs.7/6316) ganzjährig mit der Nationalflagge zu beflaggen.

beschlossen: Ja-Stimmen: 23 Nein-Stimmen: 13 Enthaltung: 4

TOP 13

Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

Der Landrat berichtet über die Antworten auf die Resolution zum Thema Bildungsnotstand der Partei DIE LINKE, der SPD sowie des Ministerpräsidenten. Diese wurden den Mitgliedern des Kreistages per Mail vorab bereits zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren übergibt er das Wort an **Herrn Liebe** welcher über den aktuellen Stand zur Ausgabe der Bezahlkarte und der Koordination von Arbeitsgelegenheiten ausführt.

Der Landrat berichtet von den aktuellen Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst. Da hier nun das Schlichtungsverfahren eingeleitet wurde, können die Steigerungen der Personalkosten für den Haushalt 2025 nur vorsichtig geschätzt werden. Er geht zum jetzigen Zeitpunkt von einer moderaten Mehrbelastung aus.

Er informiert den Kreistag des Weiteren über den aktuellen Sachstand bezüglich der Anteilsübereignung des Technologie- und Gründerzentrums. Hier hat das Land angekündigt die Anteilsübereignung prüfen zu wollen. Für diese Prüfung ist es nun notwendig, dass ein Wirtschaftsprüfer den Wert des Unternehmens und den Wert der Geschäftsanteile genau definiert und beziffert.

Ebenfalls führt er zum aktuellen Stand bei den Beschlussfassungen der Kooperationspartner zum Abschluss einer aktualisierten Kooperationsvereinbarung zum Fortbestand der Fährverbindung Ferchland-Grieben aus. Hier gab es im Landkreis Stendal noch einige Rückfragen zur Wirtschaftlichkeit. Für dieses Jahr ist die finanzielle Beteiligung in Höhe von 20.000 EUR zugesichert, für die Folgejahre wird dies jedoch noch abgewogen. Auch in Tangermünde, dem 6. Kooperationspartner, sind noch Fragen zur Wirtschaftlichkeit offen, welche Frau Kramper, Geschäftsführerin der NJL und der Landrat beantworten werden. Es ist jedoch vorstellbar, dass hier ein ähnlicher Beschluss wie in Stendal gefasst werden kann.

TOP 14

Anfragen und Anregungen

Der Vorsitzende des Kreistages stellt fest, dass folgende Anfragen vorliegen:

Frau Albrecht berichtet, dass ihr zugetragen wurde, dass eine Terminbuchung in der Zulassungsstelle online nicht möglich war. Eine Zulassung des Fahrzeugs war nur über einen Zulassungsdienst zeitnah möglich.

Der Landrat erklärt, dass dies vermutlich mit den Renovierungsarbeiten im Kreishaus Genthin zusammenhängt. Gerade die Kollegen der Zulassungsstelle mussten hier innerhalb des Hauses umziehen, weshalb die Zulassungsstelle teilweise nicht erreichbar war.

Herr Endert bittet darum unangemeldete Alkoholkontrollen bei den Fahrern der NJL durchzuführen. Ebenso regt er an, die Auslastung der Linienbusse zu überprüfen. Ihm ist aufgefallen, dass viele Busse leer unterwegs sind.

Der Landrat führt aus, dass seiner Information nach in unregelmäßigen Abständen Kontrollen bei den Fahrern der NJL durchgeführt werden. Die Prüfung der Auslastung des Linienverkehrs erfolgt ebenfalls in regelmäßigen Abständen.

Herr Endert weist des Weiteren daraufhin, dass auch Kontrollen der Agrargenossenschaften stattfinden sollen. Hier wurde vermehrt beobachtet, wie die Fahrer während des Fahrens ihr Handy in der Hand haben.

Frau Möbius äußert Ihre Unzufriedenheit bezüglich der Antwortschreiben auf die Resolution zum Bildungsnotstand.

Sie bittet den Landrat drei Fragen an Frau Dr. Pähle, Fraktionsvorsitzende der SPD im Landtag, weiterzugeben:

1. Ist die Herstellung gleicher Start- und Bildungschancen für alle Kinder laut SPD nun abhängig vom Haushalt und dessen Priorisierung der Stadt und Gemeinde, in die es hineingeboren werden?
2. Wie passt es zusammen, dass Frau Dr. Pähle einerseits eine zwei Klassen-Bildung befürwortet, wo sie doch an anderer Stelle, davon spricht, dass die Qualität der Kinderbetreuung nicht aus Einspargründen verringert werden darf.
3. An welcher Stelle wird die SPD-Fraktion im Landtag mit ihrer Sozialministerin aufhören zu sagen, dass wir so eine tolle Qualität haben in der Betreuung haben, mit dem schlechtesten Personalschlüssel in Deutschland.

Der Landrat bittet Frau Möbius, diese Fragen direkt an Frau Dr. Pähle zustellen, da eine Zuständigkeit des Landkreises als Bote hier nicht gegeben ist.

Frau Möbius sieht dies anders, da sich ihre Fragen direkt auf die Antwort von Frau Dr. Pähle auf die Resolution des Kreistages an die Landtagsfraktion bezieht.

Frau Schnoor schlägt vor, dies im zuständigen Ausschuss für Bildung und Kultur näher zu erörtern.

Frau Möbius spricht des Weiteren über die gefährliche Situation an der Fußgängerampel in Gerwisch. Vermehrt fahren hier Fahrzeuge bei rot über die Ampel und gefährden die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg sowohl zur Grundschule, als auch zur Bushaltestelle, wo die Busse in die weiterführenden Schulen abfahren.

Es wurden nunmehr drei Messungen an dieser Ampel zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt, welche die Brisanz dieses Thema verdeutlichen:

1. Messung zwischen 15:00 Uhr und 15:30 Uhr (30 min Messung) – 4 Rotverstöße
2. Messung zwischen 07:30 Uhr und 08:00 Uhr (30 min Messung) – 5 Rotverstöße
3. Messung zwischen 15:30 Uhr und 16:00 Uhr (30 min Messung) – 4 Rotverstöße

Sie bittet den Landkreis eindringlich, diese Gefahrenlage zu überprüfen und zu handeln, bevor hier jemand zu Schaden kommt. Bereits im Jahr 2023 wurde hier ein Rotlichtblitzer gefordert.

Der Landrat teilt mit, dieses Thema in den entsprechenden Fachbereich mitzunehmen und Frau Möbius eine Antwort zukommen zu lassen.

Herr Henning regt an, neben einem Kreissenorenbeirat auch einen Kreisjugendbeirat ins Leben zu rufen, um Bedürfnisse der Jugendlichen zu berücksichtigen und diese zu motivieren sich politisch zu engagieren.

Des Weiteren möchte Herr Henning wissen, welche Pläne es im Landratsamt gibt die Digitalisierung voranzutreiben und Vorgänge effizienter zu gestalten.

Der Landrat führt aus, dass eine Beantwortung zur Digitalisierung in der heutigen Sitzung zu weit führen würde, da dieses Thema sehr umfangreich ist. Er schlägt vor, dieses in einem passenden Ausschuss ausführlich zu behandeln.

Er erläutert, dass der Kreissenorenbeirat auf Wunsch aus den verschiedenen Seniorenvertretungen der Gemeinden entstanden ist. Diese Struktur fehlt in Bezug auf einen Kreisjugendbeirat, da die meisten Gemeinden nicht über einen Jugendbeirat verfügen. Er steht dem Vorschlag offen gegenüber, sofern es einen konkreten Vorschlag gibt, wie der Jugendbeirat an und für sich und die Zusammenarbeit mit der Verwaltung gestaltet werden kann.

Herr Hünerbein begrüßt dieses Vorhaben die Jugend auch auf Kreisebene mehr einzubinden und berichtet von seinen Erfahrungen aus Gommern.

Herr Fickel möchte wissen, ob es möglich gewesen wäre die Jahresabschlüsse des Landkreises ohne Druck des Landes eher fertig zu stellen, ohne Druck des Landes.

Der Landrat bejaht dies.

TOP 15

Schließen des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende des Kreistages schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:54 Uhr.

TOP 19

Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende des Kreistages stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 20

Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Kreistages schließt die Sitzung um 19:57 Uhr.

Markus Kurze MdL
Vorsitzender

Sabrina Rösler
Protokollführerin